



**Grußwort zur Einschulung 2016/2017 am 14.09.2016 in der Jusihalle**  
(Es gilt das gesprochene Wort, Copyright Rainer Taigel)

Verehrte Frau Rektorin Schwab-Fiedler, liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, werte Vertreter des Grundschulfördervereins, liebe Eltern, Verwandte und Freunde und alle Mitwirkende, ich grüße Sie herzlich zur heutigen Einschulungsfeier. Ganz besonders aber begrüße ich euch liebe Erstklässlerinnen und Erstklässler und es ist mir eine Ehre als Kohlberger Bürgermeister heute zu euch sprechen zu dürfen.

Wie fühlt ich euch denn heute? A bissle aufgeregter? Im Kindergarten habt ihr ja schon zu den Großen, den Vorschulkindern gehört. Ihr habt unsere schöne Grundschule am Jusi ja auch schon kennengelernt. Heute ist es nun endlich soweit – der Tag eurer Einschulung. Mein Opa sagte immer. Mit der Schule beginnt der Ernst des Lebens... Aber wisst ihr, ich hatte viel Spaß in der Schule und ich bin mir sicher, den werdet ihr auch haben.

Ich erinnere mich noch an meine Einschulung. Meine Eltern hatten mir eine große grüne Schultüte gepackt, aber das war eigentlich Nebensache. Sie waren vermutlich aufgeregter als ich. Auf die Schule hatte ich mich gefreut und ich war gespannt auf die Lehrerin und die anderen Mitschüler. Nun war der große Tag da. Meine Eltern hatten mir auch gezeigt, wie man zur Schule kommt. Den Schulweg kannte ich sehr schnell und meine Mama ist bald nur noch bis über „die große Straße“ mitgekommen. Meine erste Lehrerin hieß Frau Keppeler und zu Beginn der Stunde sind wir alle aufgestanden und haben laut „Guten Morgen Frau Keppeler“ gerufen! Wir waren auch die erste Klasse, die türkische und einen griechischen Mitschüler hatte. Sie haben sich anfangs schwer getan mit der Sprache. Aber sie gehörten zu uns. Mit Dimitri hatte ich mich schnell angefreundet. Er war unschlagbar im Murmelspielen.

Liebe Kinder und liebe Eltern, die Gemeinde Kohlberg ist stolz auf ihre Grundschule am Jusi und ich freue mich ganz besonders über diesen starken Jahrgang von Kindern aus Kohlberg und Kappishäusern. Schön, dass ihr da seid und das ist einen fetten Applaus wert. Aber was wäre eine Schule ohne Lehrerinnen und Lehrer. Sie sind heute auch hier und freuen sich auf euch. Zwei von ihnen haben heute auch ihren ersten Schultag an der Grundschule am Jusi. Doch dazu hören wir später mehr. Seien Sie herzlich willkommen. Ich möchte dem ganzen Lehrerkollegium und unserer Rektorin meine ganz besondere Wertschätzung ausdrücken und den Dank der Gemeinde Kohlberg für ihren wertvollen Dienst an unseren Kindern überbringen.



Ein ganz besonderes Schuljahr ist es aber auch für unsere Rektorin Frau Schwab-Fiedler. Für euch Erstklässler ist es das erste – für unsere Rektorin das letzte Schuljahr. Denn der wohlverdiente Ruhestand ist schon am Horizont sichtbar. Macht es also auch für sie zu einem besonderen Jahr, an das sie sich gerne erinnert.

Liebe Eltern, auch noch ein kurzes Wort an Sie zur Einschulung ihrer Kinder. Ganz besonders, wenn er ihre erste ist. Dazu möchte ich ein indisches Zitat verwenden: „Solange die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln; sind sie älter geworden, gib ihnen Flügel.“ Jemanden fliegen zu lassen - dazu gehört es Mut, aber den haben Sie ja schon bewiesen, dadurch dass Sie sich für Kinder entschieden haben. Eine Portion Optimismus jeden Tag ist so wichtig, wie ein gesundes Frühstück. Hilfreich ist auf jeden Fall Gelassenheit in allen Dingen, die ich Ihnen heute von ganzem Herzen wünsche.

Euch liebe Erstklässler wünsche ich jetzt einen supertollen ersten Schultag. Seid offen und redet miteinander. Wenn euch etwas fremd oder einfach anders vorkommt, bleibt neugierig und geht aufeinander zu. Seht die Unterschiedlichkeit von Menschen als einen großen Schatz, denn wie langweilig wäre es, wenn wir alle gleich wären. Bewahrt euch stets den Weitblick, der den Kohlberger und Kappishäuser Kindern in die Wiege gelegt ist. Schaut immer über den Tellerrand hinaus, so wie man vom Jusi in die Weite blicken kann. Seht die Schulzeit als Chance zur Weiterentwicklung. Gebt allen Menschen – besonders den Lehrerinnen und Lehrern die Chance – euch etwas beizubringen und respektiert sie genauso wie eure Mitschüler. Schätzt das Wissen und Lernen hoch ein und bewahrt euch das ein Leben lang. Und zum Schluss, bewahrt euch die Freude am Leben. Sucht euch schöne Hobbies und Freizeitbeschäftigungen. Die Vereine in Kohlberg und Kappishäusern halten viele Angebote für euch bereit. Sucht euch aber vor allem Freundinnen und Freunde. Die Schulzeit ist die beste Zeit dafür Freunde für's Leben zu finden. Ich wünsche euch jetzt einen einmaligen und unvergesslichen Einschulungstag auch im Namen des Gemeinderats der Gemeinde Kohlberg.

Genießt eure Schulzeit, die heute für euch beginnt und rückblickend viel zu schnell vorbeigeht.

Rainer Taigel, Bürgermeister